

DANK

Unser Dank gilt allen motivierten Student*innen der Berliner Universitäten, die das Lehrprojekt an der TU Berlin durch ihre Recherchen und die durchweg konstruktive Zusammenarbeit vorangetrieben haben. Bei der Justus-Brinckmann-Gesellschaft, dem Freundeskreis des MK&G, bedanken wir uns für die großzügige Förderung. Auch bedanken wir uns bei allen Gästen im Seminar – Claus-Peter Haase, Jens Kröger, Martina Müller-Wiener, Silke Reuther, Margaret Shortle und Sebastian Willert – die uns Zeit geschenkt und unsere Diskussionen maßgeblich durch ihr Wissen bereichert haben. Für ihre Unterstützung in der Feinarbeit an den Artikeln sind wir den aufmerksamen Leser*innen Claus-Peter Haase, Jens Kröger, Rüdiger Joppien, Miriam Kühn, Mattes Lammert, Andrea Meyer, Jennifer Moldenhauer, Silke Reuther, Nora Rudolf, Doris Schemmel, Caroline Schröder und Maria Sobotka sowie Florian Krüger zu besonderem Dank verpflichtet. Wibke Schrape ist erst spät zum Projekt dazugestoßen, hat aber einen wesentlichen Beitrag zu seinem guten Abschluss geleistet. Ohne die Unterstützung durch Tulga Beyerle, Maria Effinger, Bettina Müller, Sabine Schulze und das Team von Fons Hickmann sowie durch die ehrenamtlichen Beschäftigten des Museumsarchivs Ronald Brock und Karsten Schulz wäre unser Projekt nicht umsetzbar gewesen – auch dafür ein herzliches Dankeschön.